

ist unnötig, wenn man die Arbeit, die man selbst oder andere zu machen haben, richtig verteilt. Es ist Zeit da zum Ausruhen, wenn ein richtiger Arbeitsplan aufgestellt wird, und die Zeit muss da sein, und nicht nur täglich, sondern es muss auch ein **alljährlicher Urlaub** von der Wirtschaft, von den Wirtschaftssorgen und von den — Kindern geschaffen werden. So mal vier Wochen lang nichts sehen vom Hause und von den häuslichen Arbeiten, vier Wochen lang keine Kinder erziehen — das schafft erst der Hausfrau Erholung.

Versteht es die Hausfrau, mit ihren Kräften hauszuhalten, sich die Arbeit richtig einzuteilen, dann hat sie auch für ihren Mann Zeit, kann sich ihm widmen, kann gepflegt und hübsch angezogen nach getaner Arbeit die Ehe führen, wie sie sein soll, in der beide Teile sich nicht gehen lassen und stets aufs neue durch gepflegtes Aussere die gegenseitige Anziehungskraft zu erhalten suchen.

---

---

## **Medizinische Handlesekunst und das Wahrsagen aus der Hand.** Fortsetzung aus Heft 12. Jahrg 3. Heft 1, 2, 3, 4. Jahrgang 4.

---

---

### **Die Lebenslinie (Bild 6/2.)**

Diese Linie ist genau zu beobachten, denn hier zeigen sich viele Feinheiten, welche anderswo nicht vorkommen. Eine Linie mag schon irgendwie verletzt, gebrochen, gerissen sein, es ist nicht so sehr bedeutsam. Bei der Lebenslinie kann es den Tod bedeuten!.

**Eine schwache Linie:** Schwache Lebenskraft. Ist die Linie nur am Anfang schwach und zart, so ist die Lebenskraft in der Jugend nicht eine grosse. Tafel 25/68. Gegitterte Linie am Anfang besagt, dass die Erbmasse eine schlechte und schwache Konstitution gab für die Zeitdauer, solange diese Störung in der Lebenslinie angezeigt ist. Bei einer mittelmässig grossen Hand beträgt (1 mm) genau 1 Jahr. Über Messung der Linie komme ich am Schluss dieses Teiles über Linien zu sprechen. Bild 1. Tafel I.